

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

für die Herstellung von Holzfrästeilen
für Privat- und Geschäftskunden
mit Lieferung oder Abholung

Präambel

Diese Allgemeinen Vertragsbedingungen (nachstehend: „AVB Schreinerei“) regeln das jeweilige Vertragsverhältnis zwischen Hasenkamp und seinem Vertragspartner (Auftraggeber oder Auftragnehmer). Sie gelten sowohl im kaufmännischen Verkehr als auch für Vertragsverhältnisse mit Nichtkaufleuten bzw. Verbrauchern; letzteres jedoch nur, soweit den einzelnen Bestimmungen nicht zwingende gesetzliche Regelungen des Verbraucherschutzes entgegenstehen. Die AVB gelten auch für zukünftige Verträge, selbst wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Vertragspartners gelten nicht, sofern Hasenkamp ihnen nicht ausdrücklich in Textform zugestimmt hat

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge, Lieferungen und Leistungen zwischen

Hasenkamp Internationale Transporte GmbH / Geschäftsbereich Schreinerei – nachfolgend „Auftragnehmer“ –
und seinen Kunden – nachfolgend „Auftraggeber“.

(2) Auftraggeber im Sinne dieser AGB sind:

- **Verbraucher** gemäß § 13 BGB und
- **Unternehmer** gemäß § 14 BGB.

(3) Abweichende Geschäftsbedingungen des Auftraggebers gelten nur, wenn der Auftragnehmer diesen ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat.

§ 2 Vertragsgegenstand

(1) Vertragsgegenstand ist die **Herstellung von Holzfrästeilen** (z. B. CNC-Frästeile) als Dienst- bzw. Werkleistung nach den Vorgaben des Auftraggebers.

(2) Die Herstellung erfolgt auf Grundlage der vom Auftraggeber bereitgestellten Zeichnungen, CAD-Daten, Muster oder sonstige technische Angaben

(3) Eine technische Beratung, Konstruktionsprüfung oder Materialempfehlung ist nur geschuldet, wenn diese ausdrücklich vereinbart wurde.

(4) Zeichnungen werden nur erstellt, wenn diese beauftragt werden.

§ 3 Angebot und Vertragsschluss

(1) Angebote sind freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet sind. Befristete Angebote enthalten eine Bindungsdauer.

(2) Der Vertrag kommt zustande durch:

- schriftliche Auftragsbestätigung
- per Mail

(3) Änderungen nach Auftragserteilung bedürfen der Schriftform und können Preis- und Lieferzeitänderungen nach sich ziehen.

(4) Nach Auftragserteilung erfolgt eine Bestätigung per E-Mail.

§ 4 Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber stellt alle zur Fertigung notwendigen Daten und Informationen vollständig und rechtzeitig zur Verfügung.

(2) Der Auftraggeber ist verantwortlich für:

- die technische Umsetzbarkeit der übergebenen Daten,
- die Richtigkeit von Maßen, Toleranzen und Materialangaben,
- die Einhaltung gewerblicher Schutzrechte Dritter.

(3) Für Fehler aufgrund fehlerhafter Kundendaten haftet der Auftragnehmer nicht.

§ 5 Preise und Zahlungsbedingungen

(1) Alle Preise verstehen sich:

- gegenüber Verbrauchern: **inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer,**
- gegenüber Unternehmern: **zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.**

(2) Rechnungen sind spätestens **14 Tage nach Rechnungsdatum** ohne Abzug zahlbar, sofern nichts anderes vereinbart wurde.

(3) Der Auftragnehmer ist berechtigt, Voraus- oder Abschlagszahlungen zu verlangen.

(4) Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Regelungen.

§ 6 Liefer- und Leistungszeiten

(1) Lieferfristen sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt wurden.

(2) Lieferverzögerungen aufgrund höherer Gewalt, Materialengpässen, oder fehlender Mitwirkung des Auftraggebers verlängern die Frist angemessen.

(3) Teillieferungen sind zulässig, sofern sie für den Auftraggeber zumutbar sind.

§ 7 Lieferung und Abholung

(1) Die Übergabe der Ware erfolgt nach Vereinbarung durch:

- Lieferung (Paketdienst / Spedition) oder
- Selbstabholung am Betriebssitz des Auftragnehmers.

(2) Versandkosten werden – sofern nicht anders vereinbart – separat berechnet.

(3) Bei Selbstabholung ist der Auftraggeber verpflichtet, die Ware zum vereinbarten Zeitpunkt abzuholen.

§ 8 Gefahrübergang

(1) Verbraucher:

Die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der Verschlechterung der Ware geht **erst mit Übergabe an den Verbraucher** über.

(2) Unternehmer:

Die Gefahr geht bei Versand mit Übergabe an das Transportunternehmen, bei Abholung mit Bereitstellung der Ware zur Abholung über.

§ 9 Gewährleistung

- (1) Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsrechte.
 - (2) **Unternehmer** haben offensichtliche Mängel innerhalb von **7 Tagen** schriftlich anzuzeigen.
 - (3) Holz ist ein Naturprodukt. Natürliche Abweichungen (Maserung, Farbe, Astanteil, Struktur) stellen **keinen Mangel** dar.
 - (4) Bei berechtigten Mängeln erfolgt Nachbesserung oder Ersatzlieferung nach Wahl des Auftragnehmers.
-

§ 10 Haftung

- (1) Der Auftragnehmer haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.
 - (2) Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet der Auftragnehmer nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten und beschränkt auf den vorhersehbaren Schaden.
 - (3) Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.
 - (4) Die Haftung ist beschränkt auf maximal das Dreifache des Auftragswertes bzw. des Wertes der Warenlieferung.
 - (5) Die Haftung für Vertragsstrafen, entgangenen Gewinn und Produktionsausfallschäden ist ausgeschlossen.
-

§ 11 Eigentumsvorbehalt

- (1) Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Auftragnehmers.
 - (2) Gegenüber Unternehmern gilt der Eigentumsvorbehalt auch für alle Forderungen aus der laufenden Geschäftsbeziehung.
-

§ 12 Widerrufsrecht (nur für Verbraucher)

- (1) Verbraucher haben bei Fernabsatzverträgen ein gesetzliches Widerrufsrecht.

(2) **Kein Widerrufsrecht besteht**, wenn:

- die Ware individuell nach Kundenvorgaben gefertigt wurde oder
- eindeutig auf persönliche Bedürfnisse zugeschnitten ist (§ 312g Abs. 2 Nr. 1 BGB).

(3) Eine gesonderte Widerrufsbelehrung wird dem Verbraucher vor Vertragsschluss zur Verfügung gestellt.

§ 13 Datenschutz

Der Auftragnehmer verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen. Weitere Informationen ergeben sich aus der Datenschutzerklärung.

§ 14 Gerichtsstand und anwendbares Recht

(1) Es gilt deutsches Recht.

(2) Gegenüber Unternehmen ist Gerichtsstand der Sitz des Auftragnehmers.
Gegenüber Verbrauchern gelten die gesetzlichen Regelungen.

§ 15 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

ERKLÄRUNG DES AUFTRAGGEBERS

Ich habe die allgemeinen Vertragsbedingungen erhalten und stimme diesen zu.

Unterschrift: _____

Datum:

Ort:

Kundennummer:

Kundenname: